

Betreff:

Integration von Flüchtlingen im und durch Sport in Braunschweiger Sportvereinen

Organisationseinheit:

Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

09.11.2017

Beratungsfolge

Sportausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

16.11.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung beabsichtigt, das Thema Integration von Geflüchteten im und durch Sport in Braunschweiger Sportvereinen im Jahr 2018 näher zu untersuchen.

Hierfür ist inzwischen eine Arbeitsgruppe aus Verwaltungsmitarbeitern des Fachbereiches Stadtgrün und Sport und des Fachbereiches Soziales, Vertretern des Stadtsportbundes Braunschweig sowie der Freiwilligen Agentur Jugend-Soziales-Sport e.V. gebildet worden.

Ein Vorschlag dieser Arbeitsgruppe ist es, einen externen Berater zu beauftragen, der die aktuelle Situation zum Thema Integration von Geflüchteten in Braunschweiger Sportvereinen durch diverse Befragungen erfassen, beschreiben und in einem gutachterlichen Bericht darstellen soll. In diesem Kontext wird auch eine Zusammenarbeit mit Sportmanagement-Studenten der Ostfalia (Hochschule für angewandte Wissenschaften) angestrebt. Insbesondere bei einer Informationssammlung durch niedrigschwellige Interviews mit Geflüchteten wird der Einsatz von Studenten als denkbar und hilfreich eingeschätzt.

Auf dieser gemeinsam erarbeiteten Basis sollen dann Ideen und Möglichkeiten entwickelt werden, mit denen die Unterstützung der Sportvereine bei der Integration von Geflüchteten spürbar und nachhaltig verbessert werden kann.

Dabei sollen u.a. Hilfestellungen und Unterstützungsmöglichkeiten für die Geflüchteten aber auch für die Vereinsvorstände und die Vereinsmitglieder vor Ort erarbeitet und mögliche Barrieren abgebaut werden. Die Integration von Geflüchteten und Migranten in das Sportgeschehen der Braunschweiger Zivilgesellschaft soll so weiter verbessert werden.

Diese Überlegungen sollen in enger gedanklicher Verknüpfung mit der ebenfalls im Jahr 2018 geplanten Überarbeitung der Sportförderrichtlinien angestellt werden.

Die Verwaltung wird im Jahr 2018 über den Stand der Angelegenheit berichten.

Geiger

Anlage/n:

keine

Betreff:

Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine als Geschäft der laufenden Verwaltung - Bau, Erweiterung und Instandsetzung von Sportstätten sowie Erwerb von Sportgeräten

Organisationseinheit:

Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

08.11.2017

Beratungsfolge

Sportausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

16.11.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Für den Bau, die Erweiterung und Instandsetzung von vereinseigenen Sportstätten oder Teilen von Sportstätten wie z.B. Sportfunktionsgebäuden, die im Eigentum bzw. im Erbbaurecht von Sportvereinen stehen, sowie für den Erwerb von Sportgeräten, die unmittelbar der Ausübung des Sports dienen, kann die Stadt gemäß Ziffer 3.2 der Sportförderrichtlinien der Stadt Braunschweig auf Antrag Zuwendungen gewähren.

Laut der Richtlinie des Rates gemäß § 58 Abs. 1 NKomVG zur Auslegung des Begriffes „Geschäfte der laufenden Verwaltung“ gehören zu den Geschäften der laufenden Verwaltung solche, die nicht von grundsätzlicher, über den Einzelfall hinausgehender Bedeutung sind und deshalb eine besondere Beurteilung erfordern, sondern mit einer gewissen Regelmäßigkeit wiederkehren und nach feststehenden Verwaltungsregeln erledigt werden. Den Ausschüssen ist entsprechend ihren Anforderungen zu berichten.

Gemäß Buchstabe f) dieser Richtlinie gehört bei der Stadt Braunschweig zu den Geschäften der laufenden Verwaltung die Bewilligung von unentgeltlichen Zuwendungen in einer Höhe von bis zu 5.000 € im Einzelfall.

Der Verwaltung liegen die in der Anlage unter den laufenden Nrn. 1 – 7 aufgeführten Anträge bis zu 5.000,00 € Antragssumme vor. Die Verwaltung beabsichtigt, Zuschüsse im beantragten Umfang zu gewähren und bittet um Kenntnisnahme.

Geiger

Anlage/n:

Anlage DS 17-05752 Zuschüsse

lfd. Nr.	Antragsteller	Grund der Zuschussgewährung	voraus. zuwendungs- fähige Gesamt- ausgaben	50 % der voraus. zuwendungs- fähigen Gesamt- ausgaben	vom Verein beantragter Zuschuss	Priorität	Entscheidung der Verwaltung
1	Polizeisportverein Braunschweig e. V.	Reparatur der Heizung im Schützenheim	2.112,49 €	1.056,25 €	1.056,24 €	II	1.056,24 €
2	Polizeisportverein Braunschweig e. V.	Sanierung der Treppenwand und Abbruch der Grenzwand im Polizeistadion	5.950,00 €	2.975,00 €	2.975,00 €	II	2.975,00 €
3	Sportverein Stöckheim von 1955 e. V.	Reparatur des Daches des Abstellraumes für Tenniszubehör	7.000,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	II	3.500,00 €
4	Tennis-Club Westpark Braunschweig e. V.	Ersatz einer Fensterscheibe im Tennisheim	398,78 €	199,39 €	199,39 €	II	199,39 €
5	Fluggruppe DLR Braunschweig e. V.	Beschaffung von Flugfunk- und Navigationsgeräten	2.798,00 €	1.399,00 €	1.399,00 €	III	1.399,00 €
6	Pferdesportgemeinschaft zwischen Harz & Heide e. V.	Anschaffung eines Voltigierpferdes	5.000,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	III	2.500,00 €
7	Pferdesportgemeinschaft zwischen Harz & Heide e. V.	Anschaffung einer Ausrüstung für den Voltigiersport	2.247,50 €	1.123,75 €	1.123,75 €	III	1.123,75 €
					12.753,38 €		12.753,38 €

Betreff:

Anbau eines Sportfunktionsraums an die Sporthalle in Schapen - Konzept

Organisationseinheit:

Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

15.11.2017

Beratungsfolge

Sportausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

16.11.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Der Ausschuss hat in seiner Sitzung am 31. August 2017 die Verwaltung um Mitteilung folgender Punkte gebeten:

- a) Welche Maßnahmen lt. zwischenzeitlich vorliegendem Verwaltungsentwurf Haushaltsplan 2018 insgesamt vorgesehen sind, das in Volkmarode und Schapen bestehende Sporthallendefizit zu beseitigen (Zeitplan und Höhe der Haushaltsansätze).
- b) Sofern verwaltungsseitig bisher nicht vorgesehen, ob und mit welchem zeitlichen und finanziellen Auswirkungen die vom TSV Schapen vorgeschlagene Abkopplung des Bau eines Sportfunktionsraumes vom Bau der Zweifelhalle in Volkmarode (prognostiziert frühestens 2020) umzusetzen ist.
- c) Welche Möglichkeiten bestehen bzw. wurden schon -auch in Absprache mit der Schulverwaltung und IGS Volkmarode- umgesetzt, die es dem Verein TSV Schapen zumindest im Teil möglich machen, das verstärkt auftretende Defizit an Sporthallenflächen zu verringern.

Die Verwaltung teilt hierzu Folgendes mit:

Zu a):

Da noch keine abgestimmte Verwaltungsmeinung zu der Gesamtmaßnahme „Neubau einer Sporthalle am Schulstandort der IGS Volkmarode“ und damit einhergehend „Anbau eines Sportfunktionsraums an die Sporthalle Schapen“ vorliegt, ist auch noch kein abgestimmtes Konzept mit Zeitplanung und der Höhe der erforderlichen Haushaltsansätze erstellt worden. Im Entwurf des Haushaltsplans 2018 sind daher keine Ansätze für den Bau einer Schulsporthalle oder eines Gymnastikraums berücksichtigt worden.

Zu b):

Da noch kein abschließendes Konzept vorliegt, können aktuell auch noch keine Aussagen zu den zeitlichen und finanziellen Auswirkungen für eine Abkopplung des Baus eines Sportfunktionsraums vom Bau einer Schulsporthalle in Volkmarode getroffen werden.

Zu c):

Die Verwaltung hat dem TSV Schapen Nutzungszeiten in einer anderen Sporthalle angeboten. Von diesem Angebot hat der TSV Schapen bisher keinen Gebrauch gemacht.

Geiger

Anlage/n:

keine

Betreff:

Unterstützung für Ehrenamtliche in den Sportvereinen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

25.10.2017

Beratungsfolge:

Sportausschuss (zur Beantwortung)

16.11.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Bei der Erarbeitung der Grundlagen zur kommunalen Sportentwicklungsplanung der Stadt Braunschweig durch den Stuttgarter Sportplaner IKPS wurde festgestellt, dass sehr viele Sportvereine in Braunschweig ohne einen Geschäftsführer (haupt- oder ehrenamtlich) ihren Verein führen. Gerade die kleineren Vereine mit bis zu 100 Mitgliedern aber auch mittelgroße Vereine mit bis zu 1000 Mitgliedern führen die Vereinsgeschäfte ausschließlich ehrenamtlich, in der Regel durch Kassenwarte.

Dabei werden die Anforderungen an diese ehrenamtlichen Kräfte immer höher (Steuerrecht, Antragstellungen etc.) Es stellt für die Vereine oftmals eine sehr schwer zu lösende Herausforderung dar, ausscheidende ehrenamtliche Mitglieder in der Vereinsführung zu ersetzen und zu qualifizieren. Durch unterschiedlichste Initiativen haben wir in den vergangenen Jahren die ehrenamtliche Arbeit in den Sportvereinen unserer Stadt unterstützt. Sei es durch einen massiven Ausbau der Infrastruktur, oder zuletzt durch eine deutliche Anhebung der Übungsleiterpauschale. Gerade vor dem Hintergrund weiter ansteigender Anforderungen im Bereich der administrativen Aufgaben scheint es geboten, den Vereinen weitere Unterstützung anzubieten.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Möglichkeiten der Unterstützung unserer Braunschweiger Sportvereine sieht die Verwaltung bei der Gewinnung bzw. bei der Qualifizierung der Mitarbeiter für die Geschäftsführung in den Vereinen?
2. Welche Anreize kann die Verwaltung setzen, um die Vereine stärker als bisher für Kooperationsprozesse untereinander zu animieren?
3. Kann die Verwaltung im Rahmen der Überarbeitung der Sportförderrichtlinien die bekannten Probleme durch einen Fördertatbestand für diese Vereinsmitarbeiter in der Geschäftsführung/Verwaltung verringern?

Anlagen:

keine

Betreff:

Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine - Förderung des Vereinssportbetriebes

Organisationseinheit:

Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

08.11.2017

Beratungsfolge

Sportausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

16.11.2017

Status

Ö

Beschluss:

„Den genannten Antragstellern werden für das Jahr 2017 für den Betrieb der nachstehend aufgeführten Leistungszentren in Braunschweig folgende Zuwendungen mit einer Gesamtsumme in Höhe von bis zu 39.700,00 € gewährt:

1. Braunschweiger Tanz-Sport-Club e. V. bis zu 25.000,00 €
2. Niedersächsischer Sportschützenverband e. V. bis zu 14.700,00 €.“

Sachverhalt:

Die Stadt Braunschweig kann gemäß Ziffer 3.43 der Sportförderrichtlinien der Stadt Braunschweig (Sportförderrichtlinien) für den Trainings- und Wettkampfbetrieb von Leistungsgemeinschaften sowie für den Betrieb von Leistungszentren sowie Landes- und Bundesstützpunkten der jeweiligen Sportfachverbände am Standort Braunschweig Zuwendungen gewähren.

Die Höhe der Zuwendung wird im Einzelfall festgesetzt.

Unter Beachtung der Sportförderrichtlinien wird die Gewährung folgender beantragter Zuwendungen vorgeschlagen:

Zu lfd. Nr. 1 Braunschweiger Tanz-Sport-Club e. V. - Landesleistungszentrum Tanzen

Der Braunschweiger Tanz-Sport-Club e. V. (BTSC) hat die Verwaltung um Prüfung gebeten, ob der jährliche städtische Zuschuss für den Betrieb des Landesleistungszentrums Tanzen (LLZ) in Braunschweig, Böcklerstraße 219, direkt dem BTSC gewährt werden kann. Bisher wurde der Zuschuss für den Betrieb des LLZ dem Niedersächsischen Tanzsportverband e.V. (NTV) gewährt.

Der NTV teilte mit Schreiben vom 23. Mai 2017 der Verwaltung mit, dass er einen entsprechenden Präsidiumsbeschluss gefasst hat und mit der vom BTSC vorgeschlagenen Verfahrensweise einverstanden ist.

Für Personalausgaben, Unterhaltungskosten, Erneuerung, Modernisierung und laufende Instandhaltung sowie Ausgaben für den Lehr- und Ausbildungsbetrieb sind laut BTSC für den Betrieb des LLZ im Jahr 2017 Gesamtausgaben in Höhe von 76.300,00 € veranschlagt.

Um den Bestand des LLZ auch im Jahr 2017 in Braunschweig zu ermöglichen, schlägt die

Verwaltung vor, dem BTSC antragsgemäß eine städtische Zuwendung in Höhe von bis zu 25.000,00 € in Form einer Festbetragsfinanzierung zu gewähren.

Zu lfd. Nr. 2 Niedersächsischer Sportschützenverband e. V. - Landesleistungszentrum Schießsport

Der Niedersächsische Sportschützenverband e. V. beantragt mit Schreiben vom 16. August 2017 eine städtische Zuwendung in Höhe von 14.700,00 € für den Betrieb und die Unterhaltung des Landesleistungszentrums Schießsport in Braunschweig, Hamburger Straße 53, im Jahr 2017.

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben des Landesleistungszentrums Schießsport für Personalkosten, Instandhaltungen und Ersatzbeschaffungen sowie Lehrgangsmaßnahmen und Wettkämpfe belaufen sich laut des vorgelegten Finanzierungsplanes auf 31.600,00 €.

Die Verwaltung schlägt vor, dem Niedersächsischen Sportschützenverband e. V. die beantragte städtische Zuwendung wie in den Vorjahren in Höhe von 14.700,00 € in Form einer Festbetragsfinanzierung für den Betrieb und Unterhaltung des Landesleistungszentrums in Braunschweig zu gewähren.

Haushaltsmittel in ausreichender Höhe stehen im Teilhaushalt 2017 des Fachbereichs Stadtgrün und Sport zur Gewährung der beantragten Zuwendungen zur Verfügung.

Geiger

Anlage/n:

Keine

Betreff:

Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine - Förderung des Jugendsports

Organisationseinheit:

Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

13.11.2017

Beratungsfolge

Sportausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

16.11.2017

Status

Ö

Beschluss:

„Dem Braunschweiger Männer-Turnverein von 1847 e. V. wird für die Umsetzung des Konzeptes „WIR bewegen uns, WIR haben es in der HAND!“ im Zeitraum vom 1. Dezember 2017 bis zum 30. November 2018 ein städtischer Zuschuss in Höhe von bis zu 47.500,00 € gewährt.

Der Beschluss wird unter folgenden Bedingungen gefasst:

- Bis zum 31. Januar 2018 hat der Zuschussempfänger ein schlüssiges und prüffähiges Konzept zur Weiterführung des Projektes vorzulegen. Aus diesem Konzept muss hervorgehen, wie das Förderprojekt nach Ablauf des Förderzeitraums ohne städtische Mittel finanziert wird.
- Bis zum Abschluss der positiven Prüfung durch die Sportfachverwaltung erhält der Verein einen anteiligen Zuschussbetrag für den Förderzeitraum vom 1. Dezember 2017 bis zum 31. März 2018 in Höhe von 15.833,33 € ausgezahlt.
- Nach einer erfolgten positiven Prüfung kann der restliche städtische Zuschussbetrag für den Förderzeitraum vom 1. April 2018 bis zum 30. November 2018 in Höhe von bis zu 31.666,67 € ausgezahlt werden.“

Sachverhalt:

Der Braunschweiger Männer-Turnverein von 1847 e. V. (MTV) hat im Jahr 2015 zur Stärkung des Handballsports in Braunschweig das Konzept „WIR bewegen uns, WIR haben es in der HAND!“ entwickelt. Das Konzept besteht aus drei Teilen: Dem Leistungssport, dem Breitensport und der vereinsübergreifenden Kooperation. Mit der Umsetzung sollen Kinder und junge Heranwachsende in der Region Braunschweig an den Handballsport herangeführt und Nachwuchstalente im besonderen Maße gefördert werden.

Im Rahmen der Erstellung des Konzeptes hat sich der Verein mit den Themen „Ehrenamt Sport“, „demografischer Wandel“ und „Ganztagschule“ beschäftigt.

Durch den im Jahr 2015 gewährten städtischen Zuschuss in Höhe von bis zu 38.000,00 € und den im Jahr 2016 gewährten städtischen Zuschuss in Höhe von bis zu 45.000,00 € konnte unter anderem ein hauptamtlicher Jugendtrainer installiert werden, der sich neben der Trainertätigkeit in der B-, C- und der D-Jugend, dem Fördertraining und dem Athletiktraining für eine erfolgreiche Umsetzung des Konzeptes zur Handball-Nachwuchsförderung in der Region Braunschweig eingesetzt hat.

Die bereits in den ersten Jahren erreichten positiven Auswirkungen sind der Seite 2 des als Anlage beigefügten Fördermittelantrags zu entnehmen. Unter anderem konnte das Angebot von Handball-AGs an Grundschulen von 3 auf 15 AGs ausgeweitet, die Anzahl der im Verein tätigen Jugendmannschaften von 6 auf 10 Mannschaften gesteigert und der angebotene Trainingsumfang für alle Jugendaltersklassen signifikant erhöht werden. Die im Jahr 2018 geplanten Aktionen und Maßnahmen sind der Seite 3 der Anlage zu entnehmen.

Für die Weiterführung des Konzeptes im Zeitraum vom 1. Dezember 2017 bis zum 30. November 2018 beantragt der MTV einen städtischen Zuschuss in Höhe von 47.500,00 €. Neben der Vergütung für den hauptamtlichen Jugendtrainer in Höhe von 34.500,00 € und dem Erwerb von Material zur Durchführung des Stützpunkttrainings und der Handball-AGs sollen mit dem beantragten städtischen Zuschuss zusätzliche Übungsleiterstunden für das Fördertraining im Handballstützpunkt Braunschweig vergütet werden. Das Fördertraining soll weiterhin wöchentlich für die Altersklassen D-, C- und B-Jugend angeboten werden und richtet sich an die Mitglieder aller Braunschweiger Handballvereine.

Die bereits in den ersten beiden Projektjahren 2016 und 2017 erzielten Erfolge haben gezeigt, dass dieses Konzept eine gute Möglichkeit für die weitere Entwicklung des Handballsports in Braunschweig darstellt. Eine gezielte Nachwuchsförderung ist besonders für die MTV-Handballabteilung wichtig, da damit die in der 3. Liga, der Verbandsliga und der Landesliga spielenden Mannschaften des MTV auch in Zukunft durch vereinseigene Handballtalente verstärkt werden können.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, für die Durchführung des Konzeptes „WIR bewegen uns, WIR haben es in der HAND!“ im Zeitraum vom 1. Dezember 2017 bis zum 30. November 2018 dem MTV eine städtische Zuwendung in Höhe von 100 % der voraussichtlichen zuwendungsfähigen Gesamtausgaben in Höhe von bis zu 47.500,00 € in Form einer Vollfinanzierung zu gewähren, da die Zweckerfüllung nur bei Übernahme sämtlicher Ausgaben möglich ist. Dies ist gemäß § 3 Absatz 3 der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus Haushaltsmitteln der Stadt Braunschweig zulässig.

Gemäß Ziffer 3.5 der Sportförderrichtlinien der Stadt Braunschweig ist eine städtische Förderung dieses Projektes nur bis zum 30. November 2018 möglich. Aus sportfachlicher Sicht erscheint die Weiterführung dieses geförderten Projektes zur Gewährleistung der gegenwärtigen Nachwuchsförderung im Handballsport, auch über den Förderzeitraum hinaus, sinnvoll. Daher schlägt die Verwaltung vor, den Zuschuss unter folgenden Bedingungen zu gewähren:

Bis zum 31. Januar 2018 soll der MTV ein entsprechendes prüffähiges und schlüssiges Konzept zur Nachhaltigkeit und der künftigen Fortführung des Projektes vorlegen. Dieses Konzept soll den künftigen Projektumfang und dessen Finanzierung ohne städtische Zuwendungen beschreiben. Bis zum Abschluss der positiven Prüfung soll dem Verein ein anteiliger Zuschussbetrag für den Förderzeitraum vom 1. Dezember 2017 bis zum 31. März 2018 in Höhe von 15.833,33 € ausgezahlt werden. Nach einer erfolgten positiven Prüfung durch die Sportfachverwaltung soll der restliche städtische Zuschussbetrag für den Förderzeitraum vom 1. April 2018 bis zum 30. November 2018 in Höhe von bis zu 31.666,67 € ausgezahlt werden. Die Verwaltung wird, sofern kein positives Prüfungsergebnis erzielt werden kann, über einen möglichen Widerruf des Zuwendungsbescheides entscheiden.

Ausreichende Haushaltsmittel für die Gewährung der beantragten Zuwendung stehen im Teilhaushalt 2017 des Fachbereichs Stadtgrün und Sport zur Verfügung.

Geiger

Anlage/n:

Anlage zu DS 17-05763 - Fördermittelantrag

Fördermittelantrag



Verein: MTV Braunschweig

Abteilung: Handball

Projekt: „WIR bewegen uns, WIR haben es in der Hand“

Das Konzept zur Handball-Nachwuchsförderung in der Region Braunschweig

Dauer: 1 Jahr

Zeitraum: 1. Dezember 2017 bis 30. November 2018

MTV Braunschweig

www.mtv-handball-bs.de

Das Projekt : „WIR bewegen uns, wir haben es in der Hand“

Mit Udo Falkenroth konnte ein Jugendtrainer gewonnen werden, der sich hauptsächlich um die Umsetzung des Konzeptes zur Handball-Nachwuchsförderung in der Region Braunschweig kümmert. Ein wichtiger Faktor, um das von uns entwickelte Konzept mit den Bausteinen Breiten- und Leistungssport und der vereinsübergreifenden Kooperation „Handball in Braunschweig“ umzusetzen.

„Die 3 Bausteine“		
Kooperation „Handball in Braunschweig“	Breitensport	Leistungssport
Ziel: Vereinsübergreifende Zusammenarbeit der lokalen Handballvereine unter Einbeziehung der Braunschweiger Schulen	Ziel: Förderung der sozialen Kompetenz und der motorischen Vielseitigkeitsentwicklung	Ziel: Systematischer und spezialisierter Leistungsaufbau im Aufbautraining sowie im Anschlussstraining an den Seniorenbereich
Maßnahmen: - Kooperationsverträge mit Braunschweiger Schulen zur Durchführung von Handball AGs - Angebot von Handballtraining im regulären Sportunterricht - Lehrerfortbildung zu handballspezifischen Inhalten - Vereinsübergreifendes Fördertraining - Vereinsübergreifende Handball-Camps für unterschiedliche Altersklassen - Bilden von Jugendmannschaftsspielgemeinschaften (JMSG)	Maßnahmen: - Alle Jugendklassen durchgängig besetzen (idealerweise mit 2 Mannschaften pro Altersklasse) - Über 20 Mannschaften in allen Alters- und Leistungsklassen - Langfristigen und entwicklungsgemäßen Trainingsaufbau anhand eines einheitlichen Jugendkonzeptes anlegen - Sicherstellen einer vielseitigen und handballspezifischen Grundausbildung - Kinder sportlich und außersportlich durch verantwortungsvolle Jugendtrainer betreuen lassen	Maßnahmen: - Etablieren der Jugendleistungsmannschaften in den höchsten Spielklassen - Systematisches Heranführen von Jugendspielern an den Leistungsbereich - Individuelle Leistungsförderung mit dem Ziel HVN und DHB Auswahlmannschaft - Lizenzierte Trainer (C-, B- und A-Lizenz) sowie interne Fortbildungsmaßnahmen - Etablieren der Seniorenteams in den Spielklassen: 3. Liga (1. Herren), Verbandsliga (2. Herren) und Landesliga (3. Herren)

Folgende Punkte erachten wir bei der Umsetzung des Konzeptes als essentiell:

- Nachhaltige Förderung der Jugend und des Handballsports in Braunschweig
- Mithilfe des Handballsports möchten wir positiv zur Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen beitragen.
- Wir möchten dem heutigen Bewegungsmangel und den damit verbundenen koordinativen und konditionellen Defiziten entgegenwirken.
- Neben der handballerischen Ausbildung geht es darum das Selbstvertrauen, das Selbstwertgefühl sowie die Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit der Kinder zu fördern.
- Wirtschaftliche Stabilität ist für uns ein hohes Gut! → Kein „Profitum“, sondern Einsatz von Jugendspielern aus der Region. Unsere „Eigengewächse“ sind wichtige Identifikationsfiguren.

Im Zeitraum 1. Dezember 2016 bis August 2017 konnten im Rahmen der Tätigkeit des hauptamtlichen Jugendtrainers folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

Maßnahme	Stand August 2017
Handball AGs	<u>15 AGs</u> -> Grundschulen: Gliesmarode, Wendeburg, Weddel, 2 x Hohestieg, 2 x Heinrichstr., Broitzern, Querum, Isoldestr., Schandelah Gymnasien: Neue Oberschule, Raabe Schule, Kleine Burg sowie IGS Wilhelm Bracke
Handball-Camps/ Sichtungsmaßnahmen	2017: Talentsichtung Januar (1 Tag, 42 Teilnehmer), Ostercamp April (4 Tage, 87 Teilnehmer) Sommercamp Juni (5 Tage, 55 Teilnehmer), Geplant: Herbstcamp (5 Tage 9.- 13.10)
Handballtage im Sportunterricht	4 x Handballtage: Erich-Kästner Grundschule Weddel (160 Schüler), Grundschule Bültenweg (120 Kinder), 2 x Grundschule Isoldestrasse (jeweils 180 Kinder)
Handball-Schulturniere	2 Turniere mit jeweils 6 Schulmannschaften (80 Schüler) wurden veranstaltet
MTV Handball Einlaufkids	Vor jedem Heimspiel der 1. Herrenmannschaft laufen 2 Jugendmannschaften (ca. 24 Kinder) bzw. Schulklassen ein
Bundesfreiwilliger	Der A-Jugendliche Lucas Meurer absolviert seinen Bundesfreiwilligendienst in der MTV BS Handballabteilung und unterstützt das Förderprojekt
Jugendmannschaften	10 MTV BS Jugendteams (Minis, E-, D1-, D2-, C1-, C2, B1-, B2-, A1-, A2-Jugend)
Steigerung der Trainingsumfänge	Pro Woche: Minis 2 x 60 min, E-Jugend 2 x 90 min, D-Jugend 2 x 120 min, C-Jugend 2 x 120 min, B-Jugend 3 x 90 min, A-Jugend 3 x 90 min, 1 x 120 min Athletiktraining für A- und B-Jugendliche, 1 x 90 min individuelles Training für alle Jugendtorhüter
Anzahl Jugendtrainer	Anzahl der Jugendtrainer auf 18 erhöht
Vereinsübergreifendes Fördertraining	2 x Woche
Stützpunktspieler	6 Spieler der C-Jugend haben es in den zentralen HRSON Stützpunkts in Lafferde geschafft und 5 D-Jugend Spieler in den dezentralen Stützpunkt Edemissen
Trainerfortbildung	3 Fortbildungen in Zusammenarbeit mit der 1. Herrenmannschaft für die Jugendtrainer realisiert
Aufbau, Erweiterung & Pflege einer Spielerdatenbank	Aufbau einer Datenbank Braunschweiger Jugendhandballer für eine zielgruppengenaue Ansprache: d.h. Einladung zum regelmäßigen Fördertraining und Handball-Camps, Informationen über Trainingszeiten, Info über Heimspiele 1. Herren (Einlaufkids), allgemeine Info über Aktionen der Handball-Abteilung → Multiplikatorwirkung (Kinder bringen ihre Freunde mit zum Handball)
MTV BS Jugendhandball Facebook Seite	News, Fotos und Videos über die Aktivitäten der Handballjugend des MTV Braunschweig (162 „Gefällt mir“-Angaben (www.facebook.com/mtvbsjugend))
Teilnahme am 31. Volksbank BraWo Nachtlauf	Teilnahme am 30. Volksbank BraWo Nachtlauf mit 80 Läufern aus den Jugend- und Seniorenmannschaften der MTV BS Handballabteilung
Interne Trainertätigkeit des hauptamtlichen Jugendtrainers	Verantwortlich für B1-Jugend (2 x 120min), C1-Jugend (2 x 120 min), D-Jugend Individualtrainer (2 x 45min), Fördertraining (1 x 90min), Athletiktraining (1 x 120 min) + „Feuerwehrtrainer“

Folgende Aktionen/Maßnahmen befinden sich in der Konzeptions- bzw. Planungsphase:

Stadtauswahl Braunschweig (U12, U14; U16, U18)	Gründung einer Braunschweiger Stadtauswahl, um Talente der Region zu konzentrieren und zu fördern. Durch das neue Zweifachspielrecht der DHB Spielordnung ergeben sich hier neue Möglichkeiten, um in mehr als einem Verein aktiv zu sein.
Handball in Kindertagesstätten (Kitas)	Organisation von Handballspielfesten in Kindertagesstätten, um schon den „ganz Kleinen“ den Handballsport spielerisch näher zu bringen. Kontaktaufnahme hierzu mit der Kita Wendhausen ist erfolgt.
Austausch mit Braunschweiger Partnerstadt	Ein Highlight der MTV BS Jugendarbeit in der Vergangenheit - die Möglichkeiten eines Austausches mit bspw. der Partnerstadt Nîmes (Südfrankreich) müssen geprüft werden.
Lehrerfortbildung	Durchführen von Fortbildungen, um neue (vereinfachte) Handball-Vermittlungskonzepte („Aufsetzerhandball“) einzuführen. Oft wird die Ballsportart Handball als zu komplex für den Schulsportunterricht angesehen.
Erhöhung der Handball AG Anzahl	Die Idealvorstellungen wären AGs an allen Grundschulen Braunschweigs und eine feste Etablierung der Sportart Handball im Lehrplan. Mit der OGS Hohestieg wurde bspw. die Vereinbarung getroffen, die AG in unser reguläres Vereinstraining zu legen. In Zeiten knapper Hallenkapazitäten eine gute Möglichkeit die AG Anzahl zu erhöhen.
Braunschweiger Stadtmeisterschaft der Schulen	Organisation eines Turniers, um den Schul-Stadtmeister zu ermitteln und weiter für das Projekt „WIR bewegen uns, WIR haben es in der Hand“ zu werben.
Ausbau der Sportstundenübernahme	Handball AGs können nur eine begrenzte Anzahl von Kindern wählen. Im regulären Sportunterricht würde man alle Kinder erreichen und für die Sportart Handball begeistern können.
Handballcamp Broschüre	Erstellen einer Broschüre, die alle Handball-Camp Termine für ein Jahr beinhaltet und allen Schulen und Handballvereinen zur Verfügung gestellt wird. Das Camp-Konzept soll fest im Braunschweiger Sportkalender verankert werden. Das nächste 5-tägige Camp findet in den Herbstferien vom 9.-13. Oktober 2017 statt.

Antrag: Förderung des Handballprojekts „WIR bewegen uns, WIR haben es in der Hand“

Um das Projekt „WIR bewegen uns, WIR haben es in der Hand“ fortzusetzen und die geplanten Maßnahmen umsetzen zu können, beantragt der MTV Braunschweig eine finanzielle Unterstützung für den hauptamtlichen Jugendtrainer für zusätzliche Übungsleiterstunden sowie für Materialkosten für den Zeitraum vom 1. Dezember 2017 bis zum 30. November 2018. Das beantragte Gesamtfördervolumen von 47.500 € setzt sich wie folgt zusammen:

- Arbeitgeberkosten für den hauptamtlichen Jugendtrainer 34.500 €
- Zusätzliche Übungsleiterstunden für Fördertraining im Rahmen des Handballstützpunktes Braunschweig. Das Fördertraining soll wöchentlich für die Altersstufen D-, C- und B-Jugend stattfinden und ist an alle Handballvereine Braunschweigs gerichtet. Hierfür werden die zusätzlichen Übungsleiterstunden von ca. 600 Honorarstunden p.a. x 20 € pro Stunde = 12.000 € benötigt.
- Materialkosten von 1.000 € für Bälle, Leibchen, Markierungshütchen etc. für die Durchführung des Stützpunkttrainings sowie der Handball AGs in den Schulen.

Bei der Erstellung des Konzeptes haben wir uns neben „*Der Problematik der Ganztagsschule*“ vor allem mit der veränderten Lebenswelt von Kindern beschäftigt. In fast allen Lebensbereichen erfolgt eine fremdbestimmte Organisation und Betreuung. Das bedeutet, dass Kreativität, Eigentätigkeit und Gestaltungsmöglichkeiten verloren gehen. Kinder werden heutzutage mit einem Überangebot an Spielzeug, Freizeitangeboten sowie einer nie gekannten und vor allem nicht kindgerechten Medienflut konfrontiert. Diese Konsumorientierung führt zum Verlust von Eigentätigkeit und Eigenmotivation, Lebensräume sind wählbar aber kaum gestaltbar, der komplett durchorganisierte Kinderalltag lässt kaum noch Freiräume für kreative, sportliche Betätigungen.

Ein 9-jähriges Kind sitzt durch Schule, Hausaufgaben, Fahrtzeiten, Fernsehen und sitzendes Spielen zwischen 35 und 40 Stunden in der Woche! Die folgenden Zahlen (herausgegeben 1997 [heute dürften sie noch höher sein] von der Bundesarbeitsgemeinschaft zur Förderung haltungs- und bewegungsauffälliger Kinder und Jugendlicher) sind besorgniserregend:

- 25% bis 60% aller Schulkinder haben Haltungsschäden!
- 25% bis 30% haben Übergewicht!
- 20% bis 30% haben Herz-Kreislauf und
- 30% bis 40% haben Koordinationsschwächen.

Die Ganztagsschule trägt ihr Nötiges hierzu bei. Bereits in der verlässlichen Grundschule werden die Kinder auch am Nachmittag in der Schule betreut, wodurch die Zeit für Sportangebote und Sportvereine erheblich reduziert wird. Eine entscheidende Aufgabe besteht darin, die Kinder und Jugendlichen während der Schulzeit „abzuholen“. Unser Handball AG Konzept sowie die teilweise Übernahme des Sportunterrichts setzt genau hier an und die bereits 15 durchgeführten AGs stellen einen wichtigen Meilenstein des Projektes „WIR bewegen uns, WIR haben es in der Hand“ dar. Eine ideale Vereinbarung

konnten wir mit der OGS Hohestieg in Braunschweig treffen. Jeweils Mittwochs findet die Handball AG der OGS in unserem Vereinstraining in der nahegelegenen Sporthalle Sidonienstr. statt. Die Ganztagsbetreuungskräfte begleiten die 1+2 Klässler um 15 Uhr und die 3+4 Klässler um 16 Uhr in die Sporthalle. Wir versuchen ähnliche Vereinbarungen auch mit andern Ganztagsschulen zu treffen.

Abschließend betrachtet wird die Aufgabe, Kinder und Jugendliche für den (Handball-) Sport zu begeistern, nicht leichter und dennoch umso entscheidender. Mithilfe des hauptamtlichen Jugendtrainers und konnten bereits viele Maßnahmen unseres Konzeptes umgesetzt und Teilerfolge erzielt werden. Um den Handballsport aber nachhaltig in der Stadt und Region Braunschweig zu implementieren und Kinder & Jugendliche zu fördern, müssen wir unsere Bemühungen weiter verstärken. Doch allein können wir unsere ambitionierten Ziele nicht erreichen. Dazu benötigen wir Ihre Hilfe gemäß unserem Motto:

„WIR bewegen uns, WIR haben es in der Hand“



Foto: MTV Braunschweig Schulturnier Januar 2017

Kontakt:

Volker Mudrow
Tel.: 0160-964 74 579
E-Mail: info@mtv-handball-bs.de

Betreff:

Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine - Bau, Erweiterung und Instandsetzung von Sportstätten sowie Erwerb von Sportgeräten

Organisationseinheit:

Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

08.11.2017

Beratungsfolge

Sportausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

16.11.2017

Status

Ö

Beschluss:

„Dem Braunschweiger Judo-Club e. V. und dem Braunschweiger Tennis- und Hockeyclub e. V. werden vorbehaltlich einer gesicherten Gesamtfinanzierung folgende beantragte Zuschüsse mit einer Gesamtsumme in Höhe von bis zu 23.955,00 € gewährt:

1. Braunschweiger Judo-Club e.V. (Sanierung Dach) bis zu 7.455,00 €

2. Braunschweiger Tennis- und Hockeyclub e.V.
(Erneuerung westlicher Gehweg, Rollstuhlfahrt) bis zu 16.500,00 €.“

Sachverhalt:

Gemäß Ziffer 3.2 der Sportförderrichtlinien der Stadt Braunschweig kann die Stadt Braunschweig für den Bau, die Erweiterung und Instandsetzung von vereinseigenen Sportstätten oder Teilen von Sportstätten wie z. B. Sportfunktionsgebäuden, die im Eigentum bzw. im Erbbaurecht von Sportvereinen stehen, sowie für den Erwerb von Sportgeräten, die unmittelbar der Ausübung des Sports dienen, Zuwendungen gewähren.

Der Verwaltung liegen folgende Zuschussanträge von Sportvereinen für Maßnahmen der unter Ziffer 3.2 der Sportförderrichtlinien der Stadt Braunschweig fallenden Förderart des Besonderen Erhaltungsaufwandes mit einem beantragten Förderumfang von insgesamt 23.955,00 € vor:

Zu lfd. Nr. 1: Braunschweiger Judo-Club e. V.

(Priorität II – Sonstige Instandsetzung)

Der Braunschweiger Judo-Club e. V. beantragt für die Sanierung des Daches des Sanitärbereiches und des Fitnessraumes mit voraussichtlichen zuwendungsfähigen Gesamtausgaben in Höhe von 14.911,06 € eine städtische Zuwendung in Höhe von 7.455,00 €. Das Flachdach des Sanitärbereiches und des Fitnessraumes muss saniert und energetisch ertüchtigt werden.

Die Verwaltung schlägt vor, eine städtische Zuwendung in Höhe von bis zu 7.455,00 € (50 %) in Form einer Anteilsfinanzierung zu gewähren.

Zu lfd. Nr. 2: Braunschweiger Tennis- und Hockeyclub e. V.**(Priorität II – Sonstige Instandsetzung)**

Der Braunschweiger Tennis- und Hockeyclub e. V. beantragt für die Erneuerung des westlichen Gehwegs und der Rollstuhlfahrt auf seinem Erbbaurechtsgrundstück mit voraussichtlichen zuwendungsfähigen Gesamtausgaben in Höhe von 33.000,00 € eine städtische Zuwendung in Höhe von 16.500,00 €.

Die an der Westseite des Clubhauses gelegenen Wege- und Grünflächen sollen saniert und als barrierefreier Zugang zu der Sportanlage bautechnisch ertüchtigt werden. Den in diesem Bereich liegende Abfallsammelplatz möchte der Verein im Zuge der Wegesanierung ebenfalls neu gestalten.

Die Verwaltung schlägt vor, eine städtische Zuwendung in Höhe von bis zu 16.500,00 € (50 %) in Form einer Anteilsfinanzierung zu gewähren.

Haushaltsmittel:

Haushaltsmittel in ausreichender Höhe stehen im städtischen Haushalts 2017 des Fachbereichs Stadtgrün und Sport zur Gewährung der beantragten Zuwendungen zur Verfügung.

Geiger

Anlage/n:

Keine